



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 03.12.2024, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadt Eberswalde vom 12.11.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Sonstige Informationen	
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
8.1	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Außenanlagen - Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100	BV/0068/2024
8.2	Bebauungsplan Nr. 304 "Schleusenquartier" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB	BV/0094/2024
8.3	Vorziehen der geplanten Straßenbaumaßnahme Saarstraße Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße und öffentliches Ausschreibungsverfahren der Planungsleistung	BV/0110/2024
8.4	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde	BV/0087/2024
9	Informationsvorlagen	
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/-innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (F3), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:16 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F3, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Herr Frank Banaskiewicz	Ja	02.12.2024	02.12.2024
Herr Oskar Dietterle	Ja	01.12.2024	01.12.2024
Herr Carsten Zinn	Ja	02.12.2024	02.12.2024
Frau Sabine Büschel	Nein	02.12.2024	02.12.2024

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 stimmberechtigte Mitglieder in Präsenz und 3 stimmberechtigte Mitglieder per Video anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadt Eberswalde vom 12.11.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Zinn merkt an, dass er nicht nachvollziehen könne, warum die Beschlussvorlage BV/0077/2024 „Offenes Ausschreibungsverfahren - Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Abschluss der Teilprojekte Inklusion, Fenster/Sonnenschutz und zusätzliche Leistungen“ nicht auf der heutigen Tagesordnung stehe.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Herr Karl-Heinz Lüttich, Dr.-Gillwald-Höhe 42, 16225 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- bezieht sich auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von 2023, in der die Änderung der Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung zum 01.01.2024 geändert und damit Straßenreinigungsgebühren für die L200 neu festgesetzt wurden; Herr Lüttich teilt mit, dass mit dem Beschluss erstmalig nach 30 Jahren Reinigungsgebühren von den Anwohnern gefordert werden; er führt aus, dass die L200, die eine Hauptstraße ist und deshalb aus seiner Sicht eine Beräumung von Laub und Schmutz aufgrund der starken Befahrung als nicht notwendig angesehen wird; Herr Lüttich berichtet, dass er dementsprechend Widerspruch eingelegt hat und die Stadtverordneten bittet, sich seinem Anliegen anzunehmen

Frau Heidenfelder schlägt vor, in einen gemeinsamen Termin das Thema zu besprechen und Lösungen zu finden.

- Herr Lüttich erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Verfahrensweg einverstanden.

Nachrichtliche Anmerkung:

Frau Heidenfelder teilt mit, dass der besagte Termin mit Herrn Lüttich am 09.12.2024 stattgefunden und zu einer einvernehmlichen Lösung geführt habe.

6.2 Herr Mario Neubauer, Saarstraße, 16225 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- bezieht sich auf die Sachverhaltsdarstellung der Beschlussvorlage BV/0110/2024 „Vorziehen der geplanten Straßenbaumaßnahme Saarstraße Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße und öffentliches Ausschreibungsverfahren der Planungsleistung“, in der auf das vom Landesbetrieb Straßenwesen (LS) erbrachte Ablehnungsschreiben eingegangen wird; er teilt mit, dass es sich nicht nur um den Straßenraum, sondern auch um die Straßenbreite handelt; außerdem nimmt er Bezug auf das Verkehrsaudit; Herr Neubauer zitiert einzelne Passagen aus der RAST 0,6 sowie der Stellungnahme der Stadt und verliest mehrere Fragestellungen

Frau Leuschner bittet darum, die umfänglichen Fragestellungen der Verwaltung schriftlich zur Verfügung zu stellen, so dass diese der Niederschrift beigelegt wird und schriftlich beantwortet werden können. Der verlesene Wortbeitrag liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei.

6.3 Frau Jaqueline Goertz, Saarstraße, 16225 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- verliest ihren Wortbeitrag, der sich ebenfalls auf die o.g. Beschlussvorlage BV/0110/2024 bezieht; sie teilt mit, dass für die Interessengemeinschaft der Saarstraße nicht nachvollziehbar ist, dass die Vorstellung des Verkehrsaudits bislang noch nicht im F3 erfolgt ist, außerdem werden Fragestellungen zum Ablehnungsbescheid der Investitionsbank und dem diesbezüglichen Widerspruchsverfahren über die EFRE-Fördermittel für den Bau der Buswendeschleife vorgetragen; Frau Goertz geht auf die in der Beschlussvorlage enthaltenen Angaben zum Abschnitt Max-Lull-Straße und Ostender Höhen ein, die dementsprechend nicht den Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße betreffen und erbittet um die Änderung der o.g. Beschlussvorlage dahingehend

Frau Leuschner sagt die Beantwortung in Schriftform zu, bittet aber, den verlesenen Wortbeitrag dem Schriftführer zur Verfügung zu stellen. Der Wortbeitrag liegt der Niederschrift als **Anlage 3** bei.

Herr Weingardt bittet darum, die verlesenen Anfragen zukünftig vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen bzw. die vorgetragenen umfangreichen Wortbeiträge zu übergeben, so dass eine aussagekräftige Beantwortung auch ermöglicht werden kann.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 18:33 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.1	Sonstige Informationen	

1. Sicherheitsaudit Saarstraße

Frau Leuschner nimmt Bezug auf die Anfrage der Stadtverordneten in der letzten F3-Sitzung, ob und wann das Verkehrssicherheitsaudit für die Saarstraße (hinterer Bauabschnitt) im Bauausschuss vorgestellt werden kann und informiert, dass die Verwaltung sich diesbezüglich mit dem Auditor in Verbindung gesetzt hat. Der Auditor gab kurzfristig seine Zusage bzgl. der Teilnahme und Vorstellung in der heutigen Sitzung des F3 und wird das Sicherheitsaudit zur Saarstraße selbst vorstellen.

Herr Weingardt begrüßt Herrn Ralf Baumann, zertifizierter Sicherheitsauditor, Abteilungsleiter Infrastruktur Straße bei der Schüßler-Plan-Ingenieurgesellschaft mbH und beantragt das Rederecht für Herrn Baumann.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Herr Baumann stellt in seiner Funktion als zertifizierter Sicherheitsauditor das durch die Stadt Eberswalde beauftragte und das vom LS im Rahmen der Fördermittelprüfung von der Stadt geforderte Audit (**Anlage 4**) zur Saarstraße (hinterer Bauabschnitt) anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5**) vor. Ergänzend stellt er die weiteren Verfahrenswege bzgl. der vorliegenden Stellungnahmen dar.

Frau Oehler beantragt für Frau Goertz als Vertreterin der Interessengemeinschaft Saarstraße das Rederecht zum aktuellen Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht für Frau Goertz: einstimmig bestätigt

Im Rahmen der Diskussion werden die von Frau Goertz an den Auditor gestellten Nachfragen u.a. bzgl. der Planung von zusätzlichen 60 cm für die Abstellung der Entsorgungstonnen oder der Vorhaltung einer O-Buslinie von Herrn Baumann dahingehend beantwortet, dass Verkehrsanlagen unter bestimmten Bedingungen nicht auf der Regelgehwegbreite und zusätzlichen 60 cm für die zeitweilige Abstellung von Mülltonnen für die Abholung geplant und erschlossen werden.

Frau Leuschner geht erneut auf die im F3 am 12.11.2024 gegebene Information ein, dass die Finanzierung der Straßenausbaumaßnahme nicht gesichert ist und dass das Vorhaben vorerst zurückgestellt wird. Sie verweist in dem Zusammenhang auf die Formulierung in der unter TOP 8.3 der heutigen Sitzung zu beratenden Beschlussvorlage und den darin aufgezeigten weiteren Verfahrensweg.

Weiter führt sie aus, dass aufgrund der Zurückstellung für diesen Abschnitt der Saarstraße die Planung auch unter Berücksichtigung der von der Interessengemeinschaft vorgetragenen Aspekte neu überdacht und Überlegungen hinsichtlich einer sinnvollen O-Bus-Führung einfließen werden. Auch werden die Aspekte bei der Fortführung der Planung und im Rahmen von zur Verfügung stehenden Möglichkeiten von Planungselementen in Anbetracht einer Umsetzung geprüft. Es wird zugesagt, dass der „Auditbericht zum Ausbau der Saarstraße: Stellungnahme Stadt Eberswalde und ibe“ (**Anlage 6**) und auch der Ablehnungsbescheid vom LS (**Anlage 7**) als Anlagen zur Niederschrift zur Verfügung gestellt werden.

2. Beantwortung offener Anfragen aus F3-Sitzungen

Frau Köhler nimmt Bezug auf die in der 2. Sitzung des F3 am 08.10.2024 unter TOP 10.4 von Herrn Banaskiewicz gestellte Anfrage; wann der im Zuge der Ampelerneuerung des Kreuzungsbeereichs von Trampe kommend in Richtung Freienwalde weggenommene „grüne Pfeil“ wieder angebracht wird und bittet die Verwaltung ggf. um Klärung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS). Sie teilt mit, dass der LS mit Umrüstung des Knotenpunktes unter Einhaltung der Blindensicherheit den „normalen“ grünen Pfeil entfernt und nun schriftlich bzgl. der Prüfung der Anbringung eines signalisierten Grünpfeils geantwortet. Frau Köhler verliest den folgenden Inhalt des Antwortschreibens aus der E-Mail mit der Stellungnahme des LS:

„[...] im derzeitigen Ausbauzustand der Kreuzungsanlage kann eine Umsetzung des in Rede stehenden Grünpfeils zum Einbiegen in die Freienwalder Str. nicht erfolgen. Begründung: Bei der Überprüfung der Konfliktzonen, die beim gleichzeitigen Ab- und Einbiegen von verträglichen Verkehrsströmen entstehen können, ist ein mehrfaches Überschleppen festgestellt worden. Ich habe diesbezüglich den Schleppkurvenplan angehängt. Zwar gibt es einen gesicherten Linksabbieger aus der Freienwalder Str. in die Trampe Chaussee und rein rechnerisch könnte in dieser Ampelphase auch ein signalisierter Grünpfeil mitlaufen für den Rechtseinbieger, jedoch kommt es hier zum Konflikt gegeneinander. Der Rechtseinbieger (Bemessungsfahrzeug Lang-LKW) muss, um nicht den Wartpflichtigen Linkseinbieger zu kontaktieren, weiter geradeaus in die Kreuzung einfahren und würde dann in die Abbiegeschleppkurve des ‚gegnerischen‘ LKW einfahren beim Einbiegen.

Die gesamte Kreuzungsanlage müsste noch einmal überplant und ggf. umgebaut werden. Hierfür ist in der zuständigen Abteilung im LS schon das Gespräch geführt worden. Aus Kosten- und Kapazitätsgründen kann ich jedoch mitteilen, dass eine Umsetzung derzeit nicht abzusehen ist.“

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.1	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Außenanlagen - Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100	BV/0068/2024

Herr Weingardt begrüßt Herrn Thomas Reif vom Büro Reif + Eberhardt Landschaftsarchitekten PartGmbH und beantragt das Rederecht für Herrn Reif

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig

Herr Reif stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Entwurfsplanung der Freianlagen für den Hort „Die coolen Füchse“ vor (**Anlage 8**).

Vom Planungsbüro wird die Anregung, Pflanzen mit essbaren Früchten einzubringen, mitgenommen.

Herr Banaskiewicz teilt mit, dass seitens der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim Wert auf Wiedernutzbarkeit der Turnhalle gelegt wird und fragt deshalb, ob an die Verlegung der Versorgungsleitungen gedacht wurde

Herr Reif teilt mit, dass die Verlegung der Versorgungsleitungen für die Turnhalle in der Kostenberechnung enthalten sind und entsprechend vorgesehen wird.

Herr Zinn fragt, ob alle materiellen und technischen Voraussetzungen für eine barrierefreie Inklusion berücksichtigt wurden.

Herr Reif teilt mit, dass der Sandspielbereich nicht für Rollstuhlfahrer zu erreichen ist, ansonsten sei es beachtet.

Frau Wagner fragt, inwieweit der Lärmschutz aufgrund der umliegenden Bebauung berücksichtigt wurde und ob weitere Lärmschutzmaßnahmen umsetzbar sind.

Frau Zierach, Sachgebietsleiterin Tiefbau, erläutert, dass bereits Kontakt zum Eigentümer des angrenzenden Postgebäudes aufgenommen wurde und hier Abstimmungen zur Reparatur und ergänzend dazu dann auch zum Lärmschutz erfolgen werden.

Frau Wagner regt an zu prüfen, Feldsteine durch andere Elemente zu ersetzen und u.a. auch Sitzmöglichkeiten für die Kinder anzubieten.

Frau Zierach informiert, dass die Einbringung von Feldsteinen mit dem Kinderrat abgestimmt wurde; sie aber diese Anregung nochmal zur Abstimmung mitnimmt.

Frau Wagner fragt, was mit den derzeit noch sichtbaren Leitungen in Richtung Turnhalle passiert.

Herr Reif erläutert, dass das Heizungsrohr in Teilen durch den Auftragnehmer des Garten- und Landschaftsbauers zurückgebaut wird.

Frau Wagner fragt, wo sich die Feuerwehrezufahrt befindet.

Diese befindet sich direkt an der Giebelseite des Hauses; es handelt sich dabei um die Hofzufahrt zur E100 von der Ammonstraße. Die Feuerwehr parkt während ihres Einsatzes auf dem Hof der E100.

Weitere Anfragen wurden in der Sitzung beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung mit Stand vom November 2024 für die Außenanlagen Hort „Die coolen Füchse“ Eisenbahnstraße 100 in Eberswalde zu und beschließt den Bau.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für den Bau der Außenanlagen entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 621.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Bebauungsplan Nr. 304 "Schleusenquartier" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB	BV/0094/2024

Frau Leuschner erinnert an die Vorstellung des Vorhabens in der F3-Sitzung am 12.11.2024, die anhand einer PowerPoint-Präsentation durch den Investor erfolgte und informiert, dass diese Beschlussvorlage den entsprechenden Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren beinhaltet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 304 „Schleusenquartier“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 304 „Schleusenquartier“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung Eberswalde, Flur 6, Flurstücke 666/2 tw., 861 tw., 862 tw., 1508 tw., 863, 864, 871, 1387, 1390, 1391.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,9 ha.

Grundsätzlich soll das Plangebiet als Allgemeines Wohngebiet entwickelt werden. Das Plangebiet soll eine weitere Verkehrsanbindung an die nördliche Schleusenstraße erhalten.

Durch kompakte vier- bis sechsgeschossige Gebäudestrukturen an der Breite Straße und Schleusenstraße sollen Freiraumqualitäten geschaffen werden.

Der denkmalgeschützte Schlachthof soll dienende Funktionen für das geplante Wohngebiet, wie bspw. für Ent- und Versorgung, Abstellräume für Mieter oder nicht störende gewerbliche Nutzungen übernehmen.

Der in der Anlage beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.3	Vorziehen der geplanten Straßenbaumaßnahme Saarstraße Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße und öffentliches Ausschreibungsverfahren der Planungsleistung	BV/0110/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Vorziehen des bereits im mittelfristigen Finanzplan vorgesehenen Ausbaus der Saarstraße im Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße, Maßnahmenummer 65060163 und stimmt der Umsetzung der vorhandenen finanziellen Mittel in den Haushaltsjahren 2024 ca. 960.000,00 EUR und in 2025 ca. 1.570.000,00 EUR von der Saarstraße im Abschnitt Max-Lull-Straße bis Straße Ostender Höhen, Maßnahmenummer 65060162 zu.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Planungsleistungen der Saarstraße im Abschnitt Freienwalder Straße bis Max-Lull-Straße entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 492.050,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.4	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde	BV/0087/2024

Frau Wagner bittet um Prüfung, ob die auf der Fahrbahn befindlichen Parkplätze, im Abschnitt Anschluss zur Schulstraße, entnommen werden können, um in diesem Bereich eine optimale Fahrbahnbreite zu gewinnen und damit einen sicheren Verkehr für alle Beteiligten, auch im Hinblick auf die Vorhaltung der Südroute, zu ermöglichen.

Bittet zu prüfen, ob die Querung für die Fußgänger in den Bereich des Karl-Marx-Rings verlegt werden kann, denn so wie derzeit in der Planung die Einbindung des Wohngebietes Christel-Brauns-Weg abgebildet ist, müssen die Fußgänger den Kurvenbereich queren, um das Wohngebiet zu erreichen.

Frau Köhler nimmt beide Anregungen zur Prüfung mit.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung für den Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße und bis zur Schulstraße in 16227 Eberswalde zu und beschließt den Bau.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Ausbau des Karl-Marx-Rings entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 1.330.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

10.1 Frau Wagner:

- fragt ob es möglich ist, in der Rudolf-Breitscheid-Straße nach den erfolgten Kabelverlegearbeiten wieder Bäume zu pflanzen und wann mit einer Bepflanzung in diesem Bereich zu rechnen ist

Frau Köhler nimmt diese Anfrage zur Prüfung mit.

10.2 Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf den Mobilitätsplan 2030 und der darin geschriebenen Aussage, dass die Friedrich-Ebert-Straße erst dann zu einer verkehrsberuhigten Zone ausgebaut werden kann, wenn die B167neu kommt, weil der Knotenpunkt „Friedensbrücke“ ansonsten überlastet wäre; in Anlehnung an die diesbezüglich an das Stadtentwicklungsamt gerichteten Nachfragen wurde mitgeteilt, dass die Sperrung der Friedrich-Ebert-Straße aufgrund des Brandereignisses zu keiner Überbelastung des Knotenpunktes „Friedensbrücke“ führte; zwischenzeitlich wurde diese auch wieder teilweise aufgehoben; Frau Oehler fragt, ob und wann seitens der Verwaltung diesbezüglich eine Information im F3 erfolgen kann

Frau Leuschner informiert, dass die Einschränkungen in der Friedrich-Ebert-Straße zum jetzigen Zeitpunkt insoweit aufgehoben sind, indem eine Fahrspur in Richtung Breite Straße wieder freigegeben wurde. Es gab in der Zeit viele Hinweise und Klageschreiben von anliegenden Händlern und es erforderte eine umfangreiche Abstimmung zwischen verschiedenen Bereichen der Verwaltung und den Händlern, inwieweit eine Reduzierung der Sperrungen bzw. Einschränkungen umsetzbar ist. Im Ergebnis dessen ist eine Eingrenzung der Absperrung ermöglicht worden und dient der Zufriedenheit für die Händler. Frau Leuschner berichtet, dass in der Zeit der Absperrung Verkehrserhebungen an verschiedenen Punkten durchgeführt wurden, so sind

nicht nur der Knotenpunkt „Friedensbrücke“, sondern auch die Knotenpunkte „Michaelisstraße“ und „Mühsamstraße/Breite Straße“ sowie der Knotenpunkt „Bahnhof“ einbezogen worden. Sie erläutert, dass der Vergleich der aktuellen mit den vorangegangenen Verkehrserhebungen erfolgt und mögliche Auswirkungen der Sperrung untersucht werden. Des Weiteren wird ein Abgleich mit dem Verkehrsmodell erfolgen. Die abschließende Verkehrstechnische Untersuchung wird frühestens im Jahr 2025 vorliegen, da aktuell noch Erhebungen erfolgen und eine entsprechende Gegenüberstellung Zeit in Anspruch nehmen. Die Vorstellung im F3 kann ggf. zum Ende des ersten Quartals 2025 zugesagt werden.

10.3 Herr Mrozek:

- fragt, ob im Hinblick auf den bevorstehenden Neubezug des „Lindenparks“ in Nordend Überlegungen zum Schutz vor Vandalismus für den angrenzenden alten jüdischen Friedhof in der Oderberger Straße getroffen wurden, möglicherweise per Videoüberwachung

Frau Leuschner teilt mit, dass sie darüber keine Kenntnis hat, und nimmt die Frage mit.

10.4 Herr Zinn:

- regt an, eine Information zum weiteren Umgang mit der Judohalle in Finow und auch dem Gebäude im Kupferhammerweg im Februar, spätestens März 2025, im Ausschuss einzuplanen

Frau Leuschner nimmt die Anregung mit.

- fragt, warum in der Ortsteilstatistik nicht die einzelnen Stadtteile ausgewiesen sind; und bittet in Reflektion der Einwohnerversammlungen die Orts- und Stadtteilstrukturen entsprechend anzupassen

Frau Leuschner setzt sich mit Herrn Berendt bzgl. der Ortsteilstatistik in Verbindung und erläutert, dass eine Veränderung der Ortsteilstrukturen hauptsatzungsrelevant ist und nicht im Stadtentwicklungsamt entschieden wird. Sie empfiehlt diesbezüglich in einer Sitzung des Hauptausschusses nachzufragen.

- regt im Rahmen der Fraktionsarbeit an, dass Termine, wie der Termin zu den Sommerhöhen, Runder Tisch der Geh- und Radwegesanieerung sowie der Hauptausschuss einer besseren terminlichen Abstimmung bedürfen

Frau Leuschner teilt mit, dass der Termin zu den Sommerhöhen ihr nicht bekannt ist.

10.5 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf das von Frau Köhler unter TOP 7.1 verlesene Antwortschreiben des LS und sieht auch die vom LS aufgeführte Begründung, den normalen Grünpfeil nicht wieder anzubringen, „um den Vorschriften der Blindensicherheit nachzukommen“, als inakzeptabel an

10.6 Herr Mrozek:

- geht auf die unter TOP 10.4 von Herrn Zinn gegebene Anregung bzgl. der Einwohnerversammlung ein und erläutert, dass von Herrn Zinn als auch von ihm die Zusammenlegung der Ortsteile Kupferhammer, Westend und Nordend in einer Einwohnerversammlung als unpassend angesehen wird; er regt an, Einwohnerversammlungen für die Ortsteile einzuberufen, die auch örtlich unmittelbar aneinandergrenzen
- regt an zu prüfen, rechtsseitig in der Boldtstraße, Richtung Heegermühler Straße, bis zum Kreuzungsbereich bordsteinabgesenkte Parkmöglichkeiten zu schaffen, so dass damit ein besserer Verkehrsfluss ermöglicht wird; diese Anregung wurde bereits in der Einwohnerversammlung vorgetragen

Frau Köhler sagt eine Prüfung zu.

- bezieht sich auf die neu eingerichtete Fußgängerquerung im Kupferhammerweg und den damit sich anstauenden Verkehr; er regt an, nochmals zu prüfen, ob diese Fußgängerquerung durch einen Zebrastreifen zu ersetzen ist

Frau Köhler erläutert, dass es sich dabei um eine Einengung zur sicheren Querung der Straße für die Schüler handelt. Bis vor zwei Jahren gab es nur eine einseitige Einengung, die auf Anforderung der Polizei und im Ergebnis der Unfallkommission durch die zweiseitige Einengung erweitert werden musste. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Schüler sicher die Straße queren können und nur jeweils ein Fahrzeug mit gegenseitiger Rücksichtnahme fahren kann.

10.7 Herr Weingardt:

- nimmt Bezug auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2024 unter TOP 12.7 auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0077/2024 „Offenes Ausschreibungsverfahren - Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Abschluss der Teilprojekte Inklusion, Fenster/Sonnenschutz und zusätzliche Leistungen“; er fragt, warum diese Beschlussvorlage nicht auch in der heutigen F3-Sitzung behandelt wird

Frau Leuschner informiert, dass Beschlussvorlagen mit ausschließlich Vergaben nicht im Bauausschuss behandelt werden, sondern je nach Auftragswert im Hauptausschuss oder in der Stadtverordnetenversammlung.

- regt an, dass im Rahmen der Information vom Bauordnungsamt zu den Bauanträgen im nächsten Jahr auch eine Information über wichtige laufende und geplante Bauvorhaben der Stadt gegeben wird

Frau Leuschner informiert, dass Herr Dr. Henschel zugesagt hat, eine Information bezüglich der Vorstellung der wichtigsten Bauvorhaben spätestens für März 2025 vorzubereiten.

10.8 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die von Herrn Weingardt und seinem unter dem TOP 4 der heutigen Sitzung gegebene Anmerkung bzgl. der Behandlung der Beschlussvorlage BV/077/2024 im F3 und teilt mit, dass nach Rückfrage bei Herrn Prescher eine Behandlung von Vergaben, die den Fachausschuss betreffen, nicht ausgeschlossen ist; ergänzend fügt Herr Zinn hinzu, dass dementsprechend im Fachausschuss interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu Wort kommen können

10.9 Frau Wagner:

- bezieht sich ebenfalls auf die vorgenannte Beschlussvorlage und bittet in dem Zusammenhang um eine Berichterstattung im F3 zum aktuellen Sachstand des Bauvorhabens „Bruno-H.-Bürgel-Schule“

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

Herr Weingardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:31 Uhr.

gez. Tilo Weingardt
Vorsitzender des Fachausschusses 3

gez. Nico Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Tilo Weingardt

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz per Videozuschaltung
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Uwe Grohs
Jörg Mrozek
Karen Oehler
Riccardo Sandow
Sebastian Walter
Ringo Wrase
Carsten Zinn Vertreter für Herrn Hiekel; per Videozuschaltung

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Sabine Büschel
Johanna Funk
Stefan Grohs
Katja Lösche entschuldigt
Sebastian Mertinkat
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Anna Wortberg ab 18:22 Uhr anwesend

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Jens Damer
Katrín Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner
Stefan Prescher

- **Gäste**
Ralf Baumann, Sicherheitsauditor, zu TOP 7.1
Schüßler-Plan-Ing.-GmbH
Thomas Reif, Büro Reif+Eberhardt zu TOP 8.1
Landschaftsarchitekten PartGmbH